

Gemeinsam auf der Bautech 2014

Gemeinsam organisierten und gestalteten die Fachsektion Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt der BBIK sowie das Projektmanagement der Bioenergie-Region-Ludwigsfelde auf der Bautech 2014 einen Messestand.

Wie die Stände namhafter Bausystemhersteller war er integriert in den Hauptstand der Firma Schulz Baubedarf GmbH aus Ludwigsfelde.

Es war eine bereits langfristig angestrebte Premiere. Eine zweite Premiere war die Organisation eines Bauforums durch die Firma Schulz Baubedarf GmbH, welche ausgiebig von den Ausstellungspartnern genutzt wurde.

Alle Aussteller präsentierten vor einem wechselnden aber interessierten Publikum Themen ihrer Wahl. Wir hatten die Möglichkeit an drei von vier Tagen, für jeweils eine Stunde, zum Thema „Energieeffizienz an Gebäuden mit Bausystemen auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Überlegungen / Möglichkeiten / Vergleiche und ingenieurtechnische Aufgaben“ zu sprechen. Dieser Vortrag, vorbereitet und gehalten von Stephan Thude, war eingebettet in das Ausstellungsthema unseres Standes. Wir stellten Muster, Broschüren und andere Literatur zum Thema der stofflichen und energetischen Nutzung von Biomassen (NAWARO) erfolgreich aus.

In der Besucherzahl der Vortragsveranstaltungen und den Standbesuchern spiegelte sich dieser Erfolg wieder. Es fanden zahlreiche fundierte Gespräche mit Fachbesuchern, Studenten, Berufsschülern, Kommunalvertretern und Privatpersonen statt.

Dieses gemeinsame und erfolgreiche Auftreten vertieft im Ergebnis aktiv den angestrebten Verstetigungsprozess in der Zusammenarbeit beider Partner bezüglich einer ingenieurtechnischen Weiterbildungs- und Qualifizierungsoffensive zum Thema Energiewende. In diesem Zusammenhang kann als weiteres positiv gewertet werden, jeder Kooperationspartner konnte bei allen Gemeinsamkeiten sein eigenes Profil vorstellen.

Als Schlussbetrachtung möchten wir darauf verweisen, dass bereits weitere gemeinsame Veranstaltungen, auch mit anderen Partnern (z. B. dem MIL, der BBAK, der ETI u. a.), in Vorbereitung sind. Der Zeithorizont reicht bereits bis in das Jahr 2016.

Stephan Thude / Daniel Petersen